

### Befragung der Energiegenossenschaften in der Schweiz

Eine Umfrage der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL

Diese Befragung hat zum Ziel, einen Überblick über die Tätigkeiten und Entwicklungen der Schweizer Energiegenossenschaften zu schaffen sowie deren Potential für die Energiewende zu ergründen. Dazu befragen wir die über 300 Energiegenossenschaften in der Schweiz.







### Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

- Das Ausfüllen des Fragebogens dauert ca. **45min**.
- Der Fragebogen sollte von einer Person ausgefüllt werden, die mit Ihrer Genossenschaft gut vertraut ist.
- Die Angaben werden vertraulich behandelt und nur anonymisiert veröffentlicht.
- Sofern nichts Anderes explizit vermerkt ist, sind (ausser bei Ja/Nein Fragen) Mehrfachnennungen möglich.
- Um die Lesbarkeit des Fragebogens zu verbessern, ist bei Personenbezeichnungen jeweils nur die männliche Form genannt. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mitgemeint.
- Mit Energieerzeugung meinen wir die Umwandlung von Primärenergieträgern in Nutzenergie (Elektrizität, Wärme).
- Bitte füllen Sie den Fragebogen vollständig aus.
- Bei Fragen können Sie uns per Telefon (044 739 2227) oder Email (benjamin.schmid@wsl.ch) erreichen.

#### Verwendete Abkürzungen:

EVU	Energieversorgungsunternehmen
KEV	Kostendeckende Einspeisevergütung
PV	Photovoltaik
MWh	Megawattstunden
kW(p)	Kilowatt (Peak)
HKN	Herkunftsnachweise

1. Gründungskontext ı	ınd Mitgliede	r der Genos	senschaft			
1.1. Wie lautet der Name Ihrer	Genossenschaf	t?				
keine Angabe						
, and the second						
1.2. In welchem Jahr wurde di	e Genossenscha	ıft gegründet?		elchem Kanton ist l lelsregister eingetr		enschaft ins
@1_2			@1_3			
1.4. Wie viele Gründungsmitgl	ieder gab es?		1.5. Wie	viele Mitglieder hat	die Genoss	enschaft momentan?
@1_4			@1_5			
I.6. Welchen Kategorien lasse Phasen zuordnen:	en sich die Mitglie	eder in verschie	denen	Gemeinde d	es Genosser	ute weitgehend in der nschaftssitzes einden ansässig?
Mitgliederkategorie:	Initiative zur Gründung	Gründung	Heute	Ja		Nein
Privatperson/en	@1_6_1_1	@1_6_1_2	@1_6_1_3	@1_7	<u></u>	@1_7_1_2
Landwirt/e	@1_6_2_1	@1_6_2_2	@1_6_2_3	@1_7	_2_1	@1_7_2_2
Gemeinde/n (-Vertreter)	@1_6_3_1	@1_6_3_2	@1_6_3_3	@1_7	′_3_1	@1_7_3_2
Genossenschaftsbanken	@1_6_4_1	@1_6_4_2	@1_6_4_3	@1_7	_4_1	@1_7_4_2
Andere Banken	@1_6_5_1	@1_6_5_2	@1_6_5_3	@1_7	<b>'_</b> 5_1	@1_7_5_2
Andere Energiegenossen- schaften	@1_6_6_1	@1_6_6_2	@1_6_6_3	@1_7	<u>_6_1</u>	@1_7_6_2
Wohnbaugenossenschaften	@1_6_7_1	@1_6_7_2	@1_6_7_3	@1_7	_7_1	@1_7_7_2
EVU / Verteilnetzbetreiber	@1_6_8_1	@1_6_8_2	@1_6_8_3	@1_7	<b>'_8_1</b>	@1_7_8_2
Andere Unternehmen	@1_6_9_1	@1_6_9_2	@1_6_9_3	@1_7	'_9_1	@1_7_9_2
Zivilgesellschaftliche Organisationen	@1_6_10_1	@1_6_10_2	@1_6_10_3	@1_7	<b>_</b> 10_1	@1_7_10_2
Weitere: @1_6_11other	@1_6_11_1	@1_6_11_2	@1_6_11_3	@1_7	_11_1	@1_7_11_2
1.8. Welcher Altersgruppe läss	st sich die Mehrh	eit der heutigen	Mitglieder (na	türliche Personen	) zuordnen?	
☐ 20-40 Jahre <b>@1_8</b> ☐ 30-5	0 Jahre □	☐ 40-60 Jahre	□ Über	60 Jahre	☐ Keine Zuo	ordnung möglich
1.9. Ist die Mitgliedschaft in Ihr	rer Genossensch	aft an spezielle	Bedingungen	gebunden? Falls j	a, an welche	?
<ul><li>☐ Abnahme der von der Geno</li><li>☐ Wohnsitz in der Gemeinde o</li></ul>			*	s gibt keine spezie aglich: Liegenscha	•	J
Weitere: @1_9_5otheryn	r					
1.10. Sind die Mitglieder der Ge	enossenschaft au	ıch gleichzeitig	Kunden der Ge	enossenschaft?		
☐ Ja, alle Mitglieder sind Kun	den $\square$	Teils-Teils		□ Ne	ein	

1.11. Wurde die Ge	nossenschaft in der Gründungs	zeit beraten?	? Wenn ja, von we	m?		
☐ Verband (VESE	, AEE, etc.) @1_11_1		☐ EnergieRe	egion @1_	11_7	
☐ Gemeinde @1	_11_2		☐ Gründungs	smitglieder	mit relevanter F	achexpertise @1_11_8
☐ Andere Genoss	☐ Andere Genossenschaften @1_11_3 ☐ Andere Privatpersonen mit relevanter Fachexpertise @1_1					r Fachexpertise @1_11_9
☐ Bank/en @1_1	1_4	1_11_5	☐ Es gab kei	ine Beratur	ng @1_11_10	
☐ Energieversorg	ungsunternehmen / Verteilnetzb		☐ Weiss nich	nt @1_11_	_12	
☐ EnergieSchwei	z für Gemeinden @1_11_6					
Weitere: 21_11_13otheryn	@1_11_13other					
2. Organisation	n und Aktivitäten der Ge	enossens	chaft			
2.1. Mit wie vielen Genossensch	Stellenprozenten oder/und Jahr aft angestellt?	respauschale	en (total) sind die b	bezahlten N	Mitarbeitenden a	aktuell in Ihrer
Beispiel: Bei drei 1	00%-Stellen: 300% oder bei 1'00	00 CHF/Pers	s. für 3 Personen: 3	3'000 CHF	total	
@2_1_1	Otallanana ant)	. (	D2_1_2			
oder/und —	Stellenprozent) für insç	gesamt	Perso	onen		1.10 A420 1 20 1
					Keine bez @2_1_5	ahlten Mitarbeitenden
@2_1_3 CHI	<sup>-</sup> Jahrespauschalen al) für insç	gesamt	22_1_4 Perso	onen	<b>@</b> = <b>c</b>	
	nre Genossenschaft von ehrena		eit ahhängig?			
_	☐ mittel		wach	□ aar	niaht	☐ weiss nicht
☐ stark @2_2	□ millei	□ SCIN	Wacii	☐ gar ı	IICIT	□ Weiss Hicht
	reichen ist Ihre Genossenschaf Geschäftstätigkeiten (Neuersc			eichen plar	nt Ihre Genosse	nschaft in den nächsten
Aktivitäten					Aktuell aktiv	Neuerschliessung / Erweiterung geplant
Stromerzeugung					@2_3_1_1	@2_3_1_2
Wärmeerzeugung					@2_3_2_1	@2_3_2_2
Betrieb eines Verl	eilnetzes für Strom				@2_3_3_1	@2_3_3_2
Betrieb eines Verl	eilnetzes für Wärme				@2_3_4_1	@2_3_4_2
Finanzielle Beteili	gung an Anlagen zur Stromerze	ugung (nicht	als Betreiberin)		@2_3_5_1	@2_3_5_2
Finanzielle Beteili	gung an Anlagen zur Wärmeerz	eugung (nich	nt als Betreiberin)		@2_3_6_1	@2_3_6_2
Finanzielle Beteili	gungen an Stromnetzen (nicht a	ls Betreiberi	n)		@2_3_7_1	@2_3_7_2
Finanzielle Beteili	gungen an Wärmenetzen (nicht	als Betreibe	rin)		@2_3_8_1	@2_3_8_2
Vermarktung von	Herkunftsnachweisen an Mitglie	der und Dritt	te		@2_3_9_1	@2_3_9_2
Gebündelter Eink	auf von Energie und Vertrieb an	Mitglieder u	nd Dritte		@2_3_10_1	@2_3_10_2
Energieeffizienz –	Massnahmen (Contracting, etc	.)			@2_3_11_1	@2_3_11_2
Beratungsleistung	en				@2_3_12_1	@2_3_12_2
Erprobung von Te	chnologien im Bereich erneuerb	arer Energie	en		@2_3_13_1	@2_3_13_2
Weitere:	@2_3_14other				@2_3_14_1	@2_3_14_2
	@2_3_15other				@2_3_15_1	@2_3_15_2
Nachträglich: Tele	kommunikationsnetzwerk				@2_3_16_1	@2_3_16_2 <sup>4</sup>

Anzahl Wärmebezüger:	@2_4_1				
Alle Wärmebezüger sind Mitglieder der Genossenschaft:	□ Ja	@2_4_2	☐ Nein		
Die Wärmebezüger sind:	☐ Unterne	ersonen @2_4 ehmen @2_4_ che Akteure (Ge @2_4_3_4oth	3_2 emeinde, Schulen, etc	c.) @2_4_3_3	
Länge des Fernwärmenetzes:	@2_4_4		Trassenmeter		
Falls Ihre Genossenschaft nicht in der Zukunft Energie selbst zu	in der Energieer erzeugen, fahre	zeugung (Wärr n Sie bitte bei F	me und/oder Strom) Punkt 10 fort.	tätig ist und auch	nicht beabsichtigt,
3. Stromerzeugung					
Falls Ihre Genossenschaft nicht	selbst in der Stro	merzeugung tä	itig ist, fahren Sie bi	tte bei Punkt 4 for	t.
3.1. In welchen Jahren wurden die	älteste und die jü	ngste Anlage zu	r Stromerzeugung in	Betrieb genommen	?
Inbetriebnahme der ältesten Anlage	@3_1_1	In	betriebnahme der jün	gsten Anlage:	<b>D</b> 3_1_2
3.2. Beschreiben Sie bitte die genu Technologien in den kommen			~ ~	enschaft und geben	Sie an, bei welchen
			heute		nächste 5 Jahre
Nutzung heute		Anzahl Anlagen	heute Kapazität der Stromerzeugung (kW)	Menge der Stromerzeugung (MWh) 2015	nächste 5 Jahre  Neuerschliessung / Erweiterung geplant
Nutzung heute  ☐ Photovoltaik (PV) @3_2_1_	1		Kapazität der Stromerzeugung	Stromerzeugung	Neuerschliessung / Erweiterung
	.1	Anlagen	Kapazität der Stromerzeugung (kW)	Stromerzeugung (MWh) 2015	Neuerschliessung / Erweiterung geplant
☐ Photovoltaik (PV) @3_2_1_		Anlagen *3_2_1_2	Kapazität der Stromerzeugung (kW) @3_2_1_3	Stromerzeugung (MWh) 2015  @3_2_1_4	Neuerschliessung / Erweiterung geplant @3_2_1_5
☐ Photovoltaik (PV) @3_2_1_☐ Windkraftwerk @3_2_2_1	_3_1	*@3_2_1_2 @3_2_2_2	Kapazität der Stromerzeugung (kW) @3_2_1_3 @3_2_2_3	Stromerzeugung (MWh) 2015  @3_2_1_4  @3_2_2_4	Neuerschliessung / Erweiterung geplant @3_2_1_5 @3_2_2_5
<ul> <li>□ Photovoltaik (PV) @3_2_1_</li> <li>□ Windkraftwerk @3_2_2_1</li> <li>□ Flusswasserkraftwerk @3_2</li> <li>□ Wärmekraftkoppelungs-Anlage (erneuerbare Quellen**)</li> <li>□ Wärmekraftkoppelungs-Anlage</li> </ul>	_3_1 <sup>9</sup> @3_2_4_1	*3_2_1_2 @3_2_2_2 @3_2_3_2	Kapazität der Stromerzeugung (kW)  @3_2_1_3  @3_2_2_3  @3_2_3_3	Stromerzeugung (MWh) 2015  @3_2_1_4  @3_2_2_4  @3_2_3_4	Neuerschliessung / Erweiterung geplant  @3_2_1_5  @3_2_2_5  @3_2_3_5
<ul> <li>□ Photovoltaik (PV) @3_2_1_</li> <li>□ Windkraftwerk @3_2_2_1</li> <li>□ Flusswasserkraftwerk @3_2</li> <li>□ Wärmekraftkoppelungs-Anlage (erneuerbare Quellen**)</li> </ul>	_3_1 3 @3_2_4_1	*\( \text{ansatz} \) \( \t	Kapazität der Stromerzeugung (kW)  @3_2_1_3  @3_2_2_3  @3_2_3_3  @3_2_4_3	Stromerzeugung (MWh) 2015  @3_2_1_4  @3_2_2_4  @3_2_3_4  @3_2_4_4	Neuerschliessung / Erweiterung geplant  @3_2_1_5  @3_2_2_5  @3_2_3_5  @3_2_4_5
<ul> <li>□ Photovoltaik (PV) @3_2_1_</li> <li>□ Windkraftwerk @3_2_2_1</li> <li>□ Flusswasserkraftwerk @3_2</li> <li>□ Wärmekraftkoppelungs-Anlage (erneuerbare Quellen**)</li> <li>□ Wärmekraftkoppelungs-Anlage (nicht erneuerbare Quellen**)</li> </ul>	_3_1 3 @3_2_4_1	*\( \text{3} \) 2 1 2 \( \text{@3} \) 2 2 2 \( \text{@3} \) 2 3 2 \( \text{@3} \) 2 4 2 \( \text{@3} \) 2 5 2	Kapazität der Stromerzeugung (kW)  @3_2_1_3  @3_2_2_3  @3_2_3_3  @3_2_4_3  @3_2_4_3  @3_2_5_3	Stromerzeugung (MWh) 2015  @3_2_1_4  @3_2_2_4  @3_2_3_4  @3_2_4_4  @3_2_5_4	Neuerschliessung / Erweiterung geplant @3_2_1_5 @3_2_2_5 @3_2_3_5 @3_2_4_5 @3_2_5_5
□ Photovoltaik (PV) @3_2_1 □ Windkraftwerk @3_2_2_1 □ Flusswasserkraftwerk @3_2 □ Wärmekraftkoppelungs-Anlage (erneuerbare Quellen**) □ Wärmekraftkoppelungs-Anlage (nicht erneuerbare Quellen**) Weitere: @3_2_6other  * unter einer PV-Anlage verstehen einer Freiflächenanlage etc. ** Bitte rechnen Sie die Erzeugung	_3_1  3_1  3_3_2_4_1  3_03_2_5_1  wir ggf. mehrere zo	*\( \alpha \) 3_2_1_2 \( \alpha \) 3_2_2_2 \( \alpha \) 3_2_3_2 \( \alpha \) 3_2_4_2 \( \alpha \) 3_2_5_2 \( \alpha \) 3_2_6_2 \( \alpha \) 3_2_7_2 usammenhänge	Kapazität der Stromerzeugung (kW)  @3_2_1_3  @3_2_2_3  @3_2_3_3  @3_2_4_3  @3_2_5_3  @3_2_6_3  @3_2_6_3  ende (und nicht die eine und zu 50% als nicht die e	Stromerzeugung (MWh) 2015  @3_2_1_4  @3_2_2_4  @3_2_3_4  @3_2_4_4  @3_2_5_4  @3_2_6_4  @3_2_7_4  azelnen) PV-Module	Neuerschliessung / Erweiterung geplant  @3_2_1_5  @3_2_2_5  @3_2_3_5  @3_2_4_5  @3_2_5_5  @3_2_6_5  @3_2_7_5  auf einem Dach, in
□ Photovoltaik (PV) @3_2_1 □ Windkraftwerk @3_2_2_1 □ Flusswasserkraftwerk @3_2 □ Wärmekraftkoppelungs-Anlage (erneuerbare Quellen**) □ Wärmekraftkoppelungs-Anlage (nicht erneuerbare Quellen**) Weitere: @3_2_6other  * unter einer PV-Anlage verstehen einer Freiflächenanlage etc.	_3_1  3_1  3_3_2_4_1  3_03_2_5_1  wir ggf. mehrere zo	*\( \alpha \) 3_2_1_2 \( \alpha \) 3_2_2_2 \( \alpha \) 3_2_3_2 \( \alpha \) 3_2_4_2 \( \alpha \) 3_2_5_2 \( \alpha \) 3_2_6_2 \( \alpha \) 3_2_7_2 usammenhänge	Kapazität der Stromerzeugung (kW)  @3_2_1_3  @3_2_2_3  @3_2_3_3  @3_2_4_3  @3_2_5_3  @3_2_6_3  @3_2_6_3  ende (und nicht die eine und zu 50% als nicht die e	Stromerzeugung (MWh) 2015  @3_2_1_4  @3_2_2_4  @3_2_3_4  @3_2_4_4  @3_2_5_4  @3_2_6_4  @3_2_7_4  azelnen) PV-Module	Neuerschliessung / Erweiterung geplant  @3_2_1_5  @3_2_2_5  @3_2_3_5  @3_2_4_5  @3_2_5_5  @3_2_6_5  @3_2_7_5  auf einem Dach, in

2.4. Falls Ihre Genossenschaft momentan ein Wärmenetz betreibt, machen Sie bitte Angaben zu den folgenden Punkten:

3.4. Wo belinden sich ihre Ania	agen zur Stromerzeugung (bille	e nur <u>eine</u> Antwori	t ankreuzen)?	
Die Anlagestandorte befinden s	ich @3_4			
des Genossenschaftssitzes	<ul> <li>☐ in der Gemeinde des Genossenschaftssitzes oder/und in Nachbar- gemeinden.</li> </ul>	☐ im ganzen Kanton	☐ in der ganzen Schweiz	☐ in der Schweiz und anderen Ländern
3.5. Wie setzten Sie 2015 den Absatzformen streben Sie	erzeugten Strom und ökologisc in den kommenden 3 Jahren a	•	erkunftsnachweise) a	b und welche zusätzlichen
Absatzform für Strom 2015			Anteil an der gesam Erzeugung (MWh / Jahr) in %	nten Angestrebte <u>zusätzliche</u> Absatzformen in den  kommenden 3 Jahren
Verkauf an Energie-Pool-Schw	veiz/Stiftung KEV: KEV Vergütu	ing	@3_5_1_1	@3_5_1_2
Verkauf von Grünstrom an Ne	tzbetreiber zu Standard-Tarifen	l	@3_5_2_1	@3_5_2_2
Verkauf von Grünstrom an Net Tarifen	tzbetreiber zu individuell ausge	handelten	@3_5_3_1	@3_5_3_2
Verkauf von Graustrom an Nei des ökologischen Mehrwerts a	tzbetreiber zu Standard-Tarifen n Dritte über Ökostrombörse	, Vermarktung	@3_5_4_1	@3_5_4_2
Verkauf von Graustrom an Nei Direktvermarktung des ökologi	tzbetreiber zu Standard-Tarifen schen Mehrwerts an Dritte	,	@3_5_5_1	@3_5_5_2
Eigenverbrauch durch Mitglied	er der Genossenschaft		@3_5_6_1	@3_5_6_2
Eigenverbrauch durch Dritte			@3_5_7_1	@3_5_7_2
Weitere: @3_5_8ot	her		@3_5_8_1	@3_5_8_2
		<u> </u>	Summe: 1	00%
				•
3.6. Falls Sie mit lokalen Energ Verträge durchschnittlich?	jieversorgern Verträge mit indiv	viduell ausgehand	lelten Tarifen haben,	wie lange laufen diese
□ ≤ 1 Jahr @3_6 □	> 1 bis ≤3 Jahre	3 bis ≤ 6 Jahre	☐ > 6 Jahre	☐ keine Antwort
3.7. Falls Sie den ökologischer durchschnittlich an?	n Mehrwert (HKN) direkt an End	dkunden verkaufe	n, zu welchem Preis	bieten Sie diesen momentan
@3_7 Rp./kWh ök	cologischer Mehrwert		☐ keine Antwort	
3.8. Wie ist der Stand der KEV	-Anmeldungen für die Anlagen	Ihrer Genossense	chaft?	
	Keine KEV-Anmeldung		eldung, auf der arteliste	KEV-Anmeldung und Förderung
Anzahl Anlagen:	@3_8_1	@3	3_8_2	@3_8_3
20 Kannta Ihra Canagarash	off von der Einmelversütung er	ofitionana Falla in	hai wia vialan Anlan	on?
3.9. Konnte Ihre Genossensch	an von der ⊑inmaivergutung pr	onueren? Halls ja,	, bei wie vielen Anlag	HI!
☐ Ja, bei @3_9_2 @3_9_1	Anlagen			

### 4. Wärmeerzeugung

Falls Ihre Genossenschaft nicht in der Wärmeerzeugung tätig ist, fahren Sie bitte bei Punkt 5 fort.

4.1. In welchen Jahren wurden die älteste und die jüngste Anlage zur Wärmeerzeugung in Betrieb genommen?

	Inbetriebnah	me der ältesten Anlage:	@4_1_1	Inbetriebna	nhme der jüngste	en Anlage:	<u>0</u> 4_1_2
		eiben Sie bitte die genutzt n Technologien in den kor				schaft und gebe	en Sie an, bei
					heute		nächste 5 Jahre
	Nutzung h	eute		Anzahl Anlagen	Kapazität der Wärme- erzeugung (kW)	Menge der Wärme- erzeugung (MWh) 2015	Neuerschliessung / Erweiterung geplant
@4_2_1	•	stem mit Nutzung von Abfa nung, industrielle Abfälle,	`	@4_2_1_2	@4_2_1_3	@4_2_1_4	@4_2_1_5
@4_2_2	_1□ Heizsys	stem mit verholzter Biomas z, automatische Feuerung	sse (Gebäudeheizung	@4_2_2_2	@4_2_2_3	@4_2_2_4	@4_2_5
@4_2_3_	•	stem mit nichtverholzter Bi anlagen Landwirtschaft, e		@4_2_3_2	@4_2_3_3	@4_2_3_4	@4_2_3_5
@4_2_4	_1 □ Heizsys	tem mit fossiler Energie		@4_2_4_2	@4_2_4_3	@4_2_4_4	@4_2_4_5
@4_2_5	_1 □ Geothe	rmie (ohne Wärmepumpe)		@4_2_5_2	@4_2_5_3	@4_2_5_4	@4_2_5_5
@4_2_6	_1 □ Sonnen	kollektoren		@4_2_6_2	@4_2_6_3	@4_2_6_4	@4_2_6_5
@4_2_7_	_1 □ Wärme <sub>l</sub> wärmep	pumpen-System (Elektro-, pumpen)	Gas-/Diesel-	@4_2_7_2	@4_2_7_3	@4_2_7_4	@4_2_7_5
	Weitere:	@4_2_8other		@4_2_8_2	@4_2_8_3	@4_2_8_4	@4_2_8_5
	Weitere:	@4_2_9other		@4_2_9_2	@4_2_9_3	@4_2_9_4	@4_2_9_5
	4.3. Wo bef	inden sich Ihre Anlagen zu	ur Wärmeerzeugung (bit	te nur <u>eine</u> Antv	vort ankreuzen)?	)	
	Die Anlages	tandorte befinden sich	@4_3				
		enschaftssitzes Genos	in der Gemeinde des senschaftssitzes nd in Nachbar- nden.	☐ im ganzen Kantoi	☐ in den ganzen Sc		. in der Schweiz und ren Ländern
	4.4. Wie se	tzten Sie 2015 die erzeugt	te Wärme ab?				
@4_4_	1□ Verkauf	an Genossenschaftsmitgli	eder über Wärmenetz	☐ Verkau	f an Genossens	chaftsmitglieder	ohne Wärmenetz @4_
@4_4_	2□ Verkauf	an weitere Endverbrauche	r über Wärmenetz	☐ Verkau	f an weitere End	verbraucher oh	ne Wärmenetz @4_4_
@4_4_		an Energieversorger und E etz (nicht im Besitz der Ge	•				
@	Weitere: 24_4_6other	@4_4_6other					
		chem Preis konnte Ihre Ge	enossenschaft die erzeu	gte Wärme 201	5 durchschnittlic	h verkaufen?	
	@4_5	Rp./kWh					

5. Finanzielle Asp	bekte der Gen	ossenschaft				
5.1. Wie hoch war das	Startkapital Ihrer	Genossenschaft?				
@5_1		CHF				
F.O. Ala viia ainfach/ach	avviania vviindan Ci		achaffung van Fig	on have Franciscosital ha	iahnan0	
5.2. Als wie einfach/sch	nwierig wurden Sie			en- bzw. Fremdkapital be		
	1 (sehr einfach)	2 (eher einfach)	3 (eher schwierig	4 ) (sehr schwierig)	Weiss nicht	Keine Antwort
Eigenkapital @5_2_	,					
Fremdkapital @5_2_	2 🗆					
5.3. Wie hoch war die I Ende 2015?	Bilanzsumme Ihre	r Genossenschaft	5.4. Wie viel investier	hat Ihre Genossenschaft t?	im Jahr 2015	in Anlagen
@5_3	CHF		@5_4	CHF		
5.5. Finanziert sich Ihre	e Genossenschaft	heute auch mit Fren	ndkapital?			
☐ Ja <b>@</b> 5_5			☐ Nein			
5.6. Falls ja, welc	her Art ist das Fre	mdkapital?				
@5_6_1 ☐ Bankdarleher	n von Genossenso	chaftsbank/en (Raiffe	isen, ABS etc.)	☐ Nachrangdarlehen	@5_6_5	
	n von anderen Bar	•	,	☐ Kassenobligationen		
@5_6_3 ☐ Darlehen von	Gemeinde/n			☐ Obligationsanleihen	@5_6_7	
@5_6_4 ☐ Darlehen von	Privatpersonen					
Weitere: @5_6_8otheryn	@5_6_8other					
5.7. Falls ja, wie h	noch war Ende 20	15 der Eigenkapitala	nteil (in %)?			
@5_7	%					
5.8. Was ist der niedrig	ste Nennwert eine	es Anteilsscheins Ihre	er Genossenscha	ft (in CHF)?		
@5_8	CHF					
5.9. Gibt es eine maxin	nale Anteilshöhe,	die ein einzelnes Mit	glied halten darf?			
☐ Ja, der maximale Be @5_9_1_1	etrag ist @5	5_9_1_2	CHF			
☐ Ja, der maximale Pr @5_9_2_1	ozentsatz am ges	amten Genossensch	aftskapital ist	@5_9_2_2 %		
Weitere @5_9 2otl Beschränkung:		5_9_3other				
☐ Nein, es gibt keine E @5_9_4_1						
5.10. Gibt es ein Mitglied	d der Genossensc	haft, das mehr als 50	0% der Anteile an	der Genossenschaft hält	?	
☐ Ja @5_10_1		☐ Neiı		☐ Weiss nicht		
L nämlich ein(e)		liche Person	☐ Unter	nehmen		
@5_10_2	□ Gem	einde	☐ ander	e juristische Person		

	5.11.	Schüttet ihre Genosser	nschaft eine Dividende	e aus? Ist eine solche	in Zukunft vorg	gesehen?		
5_11	vorge	s gibt keine Dividenden sehen s gab bisher keine Divid vorgesehen	•	weit	Es gibt Dividend erhin vorgeseh Weiss nicht		ngen und solch	e sind
	5.12.	Welche anderen Forme	en der Überschussver	wendung werden in I	hrer Genossens	schaft praktizie	rt?	
	☐ Fi	reiwillige Bildung von R	ücklagen @5_12_1		Keine andere F	orm @5_12_4	4	
	$\square$ N	eue Investitionen @5_	_12_2		Weiss nicht @	5_12_5		
		emeinnützige Förderun rojekten @5_12_3	g von sozialen/ökolog	9.00.1011	Keine Antwort ( Nachträglich: St		tion @8_12_7	7
	Weite		9other	ľ	Nachträglich: So	chuldenrückzah	nlung @5_12_	_8
@		.9otheryn Beziehungen zu ar	ndoron Aktouron					
	6.1.	Mit welchen Akteuren k	cooperiert Ihre Genos	senschaft zurzeit und	in welchen Ber	eichen?		
		Bereich	ne: Gemeinsame Projekte / Investitionen	Gemeinsame Handelstätigkeiten (Einkauf / Verkauf)	Austausch von Know- how	Politische Interessen- vertretung	Öffentlich- keitsarbeit	Weitere: @6_1otherarea6
		Akteure:	1	2	3	4	5	6
	Α	Andere Energie- genossenschaft/en	@6_1_1_1	@6_1_1_2	@6_1_1_3	@6_1_1_4	@6_1_1_5	@6_1_1_6
	В	EVU / Verteilnetz- betreiber	@6_1_2_1	@6_1_2_2	@6_1_2_3	@6_1_2_4	@6_1_2_5	@6_1_2_6
	С	Landwirt/e	@6_1_3_1	@6_1_3_2		@6_1_3_4	@6_1_3_5	@6_1_3_6
	D	Forstbetrieb/e	@6_1_4_1	@6_1_4_2	@6_1_4_3	@6_1_4_4	@6_1_4_5	@6_1_4_6
	Е	Bank/en	@6_1_5_1	@6_1_5_2	@6_1_5_3	@6_1_5_4	@6_1_5_5	@6_1_5_6
	F	Wohnungsbau- genossenschaft/en	@6_1_6_1	@6_1_6_2	@6_1_6_3	@6_1_6_4	@6_1_6_5	@6_1_6_6
	G	Gemeinde/n	@6_1_7_1	@6_1_7_2	@6_1_7_3	@6_1_7_4	@6_1_7_5	@6_1_7_6
	Н	Kanton/e	@6_1_8_1	@6_1_8_2	@6_1_8_3	@6_1_8_4	@6_1_8_5	@6_1_8_6
	I	Andere Unternehmen	@6_1_9_1	@6_1_9_2	@6_1_9_3	@6_1_9_4	@6_1_9_5	@6_1_9_6
	J	Zivilgesellschaftliche Organisationen	@6_1_10_1	@6_1_10_2	@6_1_10_3	@6_1_10_4	@6_1_10_5	@6_1_10_6
		Weitere:						
	K	@6_1_11otheractor	· @6_1_11_1	@6_1_11_2	@6_1_11_3	@6_1_11_4	@6_1_11_5	@6_1_11_6
	L	@6_1_12othteracto	or @6_1_12_1	@6_1_12_2	@6_1_12_3	@6_1_12_4	@6_1_12_5	@6_1_12_6

6.2. Welche neuen Kooperationsbeziehungen sind in den nächsten 5 Jahren vorgesehen? Bitte geben Sie dafür die entsprechenden Kombinationen aus Buchstaben und Zahlen aus Frage 6.1. an.

Beispiel: B1 = Gemeinsames Windparkprojekt mit EVU von Dorf Blau

@6\_2\_1\_1 bis @6\_2otherarea6, analog zu Frage 6.1

<b>@</b> 6_3_1	rneuerbare etreiber <i>@</i> €	6_3_2 \  \  \	Swissolar @		<sub>'eiz</sub> @6_3	_7	
	etreiber @ <sup>6</sup>			wärme Schw	reiz @6_3	_7	
			·				
			√ESE Verbar	nd unabhängi	ger Energie	erzeuger 🧯	<u>}</u> 6_3_8
		□ \	VSE Verband	Schweizeris	cher Elektriz	zitätsunterne	hmen @6
			Keine Mitglied	dschaft @6	_3_10		
			Nachträglich: Nachträglich:				rger @6_
naft							
		·	·		•		J
` re	nicht .	2	3	4	5 r	6 (sehr relevant)	Weiss nicht
<b>@</b> 7_1_1							
<b>@</b> 7_1_2							
@7_1_3							
@7_1_4							
@7_1_5							
@7_1_6							
@7_1_7							
@7_1_8							
<b>@</b> 7_1_9							
<b>@</b> 7_1_10							
	<del>_</del>						
@7_1_12							
ein @7_1_13							
	teressiere  (ül.  207_1_1 207_1_2 207_1_3 207_1_3 207_1_5 207_1_6 207_1_6 207_1_7 207_1_1	teressieren wir uns für    setzungen für Ihre Ge	teressieren wir uns für Ihre spontar    Setzungen für Ihre Genossenschaft	teressieren wir uns für Ihre spontane und persör    setzungen für Ihre Genossenschaft? (von 1="üb   1	teressieren wir uns für Ihre spontane und persönliche Einsch    Setzungen für Ihre Genossenschaft? (von 1="überhaupt nicht"     1	teressieren wir uns für Ihre spontane und persönliche Einschätzung. Es    Setzungen für Ihre Genossenschaft? (von 1="überhaupt nicht relevant" bi   1	teressieren wir uns für Ihre spontane und persönliche Einschätzung. Es gibt keine rick isetzungen für Ihre Genossenschaft? (von 1="überhaupt nicht relevant" bis zu 6="sehr (sehr nicht relevant))    1

6="sehr relevant")	,	1 überhaupt nicht relevant)	2	3	4	5	6 (sehr relevant)	Weiss nicht
Demokratische Mitbestimmung - Prinzip «E Person, eine Stimme»								
Möglichkeit, viele Personen als Genossenschaftsmitglieder an der Energieproduktion / -versorgung zu beteilig	<b>@</b> 7_2_2 en	2 🗆						
Niedrige Gründungs- und Verwaltungskoste	en @7_2_:	3 🗌						
Kreditfähigkeit / Zugang zu Fremdkapital	@7_2_4	4 🗌						
Genossenschaftliches Ideal der Mitgliederorientierung	@7_2_	5 🗆						
Inspiration durch andere Energiegenossenschaften	@7_2_6	6 🗆						
Weitere: @7_2_7other								
7.3. Mit welchem Begriff lässt sich Ihre Gen	ossenschaf	t am ehes	ten beschre	iben (bitte i	nur <u>eine</u> An	twort ankr	euzen)?	
Bürgerenergie			☐ Nachh	altige Energ	gie			
☐ Gemeinschaftsenergie			☐ Bürger	beteiligung	senergie			
☐ Kollektiv finanzierte Energie			☐ Alterna	ative Energi	e			
☐ Lokale Energie			☐ Weiss	nicht				
Weitere: @7_3other								

8.	Heutia	e Rahmen	bedin	aunaen
		<u> </u>		~

8.1.	In welchen Programmen oder Netzwerken engagiert sich die Gemeinde des Genossenschaftssitzes für die Energiewende
	und wie wirkt sich dieses Engagement der Gemeinde auf Ihre Genossenschaft aus?
	(Bitte kreuzen Sie die Auswirkungen nur an, wenn sich die Gemeinde in einem jeweiligen Programm / Netzwerk engagiert.)

Gemeinde Auswirkungen des Engagements auf engagiert in: Genossenschaft:	1 (sehr negativ)	2 (eher negativ)	3 (keine)	4 (eher positiv)	5 (sehr positiv)	Weiss nicht		
☐ Energiestadt-Label @8_1_1yn	□@8_	1_1 🗆						
☐ Energieregion @8_1_2yn	□@8_	1_2 🗆						
☐ Internationales Klimabündnis @8_1_3yn	□@8_	1_3 🗆						
Weitere:								
☐ Kein Engagement der Gemeinde in einem Programm oder Netzwerk @8_1_4yn								
8.2 Engagiert sich die Gemeinde des Genossenscha	ftaaitzaa aug	sarbalb salah	or Programs	aa fiir dia En	orgiowando?	Follo io		

# 3.2. Engagiert sich die Gemeinde des Genossenschaftssitzes <u>ausserhalb solcher Programme</u> für die Energiewende? Falls ja, worin besteht dieses Engagement?

worin besteht dieses Engagement?									
☐ Nein @8_2_1	☐ Ja, nämlich: <b>@</b> 8_2_2	@8_2_3							

## 8.3. In welchen Bereichen unterstützen die Gemeinden / lokalen Energieversorgungsunternehmen (EVU) der Anlagestandorte Ihre Genossenschaft und welche Unterstützung wäre wünschenswert?

	Die Gemeinden unterstützen uns durch:	Folgende Unterstützung der Gemeinden wäre wünschenswert:	Die lokalen EVU unterstützen uns durch:	Folgende Unterstützung der lokalen EVU wäre wünschenswert:
Mitgliedschaft in der Genossenschaft	@8_3_1_1	@8_3_1_2	@8_3_1_3	@8_3_1_4
Einsitz in der Verwaltung der Genossenschaft	@8_3_2_1	@8_3_2_2	@8_3_2_3	@8_3_2_4
Expertise bei Energiefragen	@8_3_3_1	@8_3_3_2	@8_3_3_3	@8_3_3_4
Vermittlung bei Verhandlungen mit lokalem/n EVU / Verteilnetzbetreiber(n)	@8_3_4_1	@8_3_4_2		
Direkte Einflussnahme auf EVU / Verteilnetzbetreiber (falls möglich)	@8_3_5_1	@8_3_5_2		
Zurverfügungstellung von Büroräumlichkeiten	@8_3_6_1	@8_3_6_2	@8_3_6_3	@8_3_6_4
Zurverfügungstellung von Dächern für PV- Anlagen	@8_3_7_1	@8_3_7_2		
Darlehen für Genossenschaft	@8_3_8_1	@8_3_8_2	@8_3_8_3	@8_3_8_4
Bürgschaft bei Darlehen von Dritten	@8_3_9_1	@8_3_9_2	@8_3_9_3	@8_3_9_4
Finanzielle Unterstützung in weiteren Formen (z.B. über Energiefonds)	@8_3_10_1	@8_3_10_2	@8_3_10_3	@8_3_10_4
Schnelle Abwicklung von Bewilligungsverfahren	@8_3_11_1	@8_3_11_2		
Sensibilisierung der Bevölkerung für Energiefragen	@8_3_12_1	@8_3_12_2	@8_3_12_3	@8_3_12_4
Abnahme der erzeugten Energie zu kostendeckenden Preisen	@8_3_13_1	@8_3_13_2	@8_3_13_3	@8_3_13_4
Weitere: @8_3_14other	@8_3_14_1	@8_3_14_2	@8_3_14_3	@8_3_14_4

#### 8.4. Von welchen anderen lokalen Akteuren wird Ihre Genossenschaft in welchen Bereichen unterstützt?

	Bereiche der	Personell	Finanziell	Bereitstellung	Expertise /	Sensibilisierung	Weitere:
Lokale Akteure:	Unterstützung:	(Arbeitskraft)		von Infrastruktur	Beratung	/ Werbung	@8_4_otherarea6
Partei/en		@8_4_1_1	@8_4_1_2	@8_4_1_3	@8_4_1_4	@8_4_1_5	@8_4_1_6
Kirche/n		@8_4_2_1	@8_4_2_2	@8_4_2_3	@8_4_2_4	@8_4_2_5	@8_4_2_6
Einzelne B der Genos	ürgerInnen (ausserhalb senschaft)	@8_4_3_1	@8_4_3_2	@8_4_3_3	@8_4_3_4	@8_4_3_5	@8_4_3_6
Verein/e		@8_4_4_1	@8_4_4_2	@8_4_4_3	@8_4_4_4	@8_4_4_5	@8_4_4_6
Bank/en		@8_4_5_1	@8_4_5_2	@8_4_5_3	@8_4_5_4	@8_4_5_5	@8_4_5_6
Unternehm	nen	@8_4_6_1	@8_4_6_2	@8_4_6_3	@8_4_6_4	@8_4_6_5	@8_4_6_6
Weitere:	@8_4_7otheractor	@8_4_7_1	@8_4_7_2	@8_4_7_3	@8_4_7_4	@8_4_7_5	@8_4_7_6
	@8_4_8otheractor	@8_4_8_1	@8_4_8_2	@8_4_8_3	@8_4_8_4	@8_4_8_5	@8_4_8_6

### 8.5. Haben sich folgende Faktoren <u>bisher</u> stark limitierend auf die Entwicklung Ihrer Genossenschaft ausgewirkt? Werden sich diese Faktoren <u>in den nächsten 5 Jahren</u> stark limitierend auswirken?

				bisher		ir	n Zukunft (5 Jal	rre)
Stark limitiere	ende Faktoren		Ja	Nein	Weiss nicht	Ja	Nein	Weiss nicht
Dachflächen fü	ir PV-Anlagen finden	@8_5_1_toda	y 🗆				@8_5_1_futu	re $\square$
Standorte für w	veitere Produktionsanlagen fin	den @8_5_2_tod	ay				@8_5_2_futu	re 🗌
Hohe Anforder Vorschriften (te	ungen an Projekte durch recht echnische Standards, Umwelts	diche <mark>@8_5_3_tod</mark> Standards etc.)	ay				@8_5_3_futu	re 🗆
Lange Verfahre Einsprachen	ensdauer beim Bau neuer Anla	agen durch @8_5_4_today	, <sup>_</sup>				@8_5_14futu	re 🗌
Zugang zu Fre	mdkapital	@8_5_5_today	<i>,</i> $\Box$				@8_5_5_futu	re $\square$
Politischer Wid	lerstand auf kommunaler Eber	ne @8_5_6_today	/ 🗆				@8_5_6_futu	re 🗌
Unsicherheit de	es politischen Umfeldes	@8_5_7_today	<i>,</i> $\Box$				@8_5_7_futu	re 🗌
Unzureichende	e staatliche Förderpolitik	@8_5_8_today	/ 🗆				@8_5_8_futu	re 🗌
Neue Mitgliede	er gewinnen	@8_5_9_today	<i>,</i> 🗆				@8_5_9_futu	е 🗆
Fehlende Absa des ökologisch	atzmöglichkeiten der erzeugter en Mehrwerts zu kostendecke	n Energie und enden Preisen	_5_10_too	lay 🗌			@8_5_10_futu	ıre 🗌
Eigenes Fachv	vissen (betriebswirtschaftlich, t	echnisch etc.) @8	_5_11_tod	lay 🗌			@8_5_11_futu	ıre 🗌
Längerfristiges	Engagement der Mitglieder	@8_5_12_toda	y 🗆				@8_5_12_futu	ıre 🗌
Weitere:	@8_5_13other						@8_5_13_futu	ıre 🗌
	@8_5_14other						@8_5_14_futu	ıre 🗌

	Gei	nossensch	naft								
	9.1. Wie	schätzen Si	e das <u>Wachstumspotenzia</u>	al Ihrer Ge	enossenscha	aft für die	nächsten 5	Jahre ein?	)		
	☐ gross	@9_1	☐ mittel		klein		□ null			Weiss nich	t
			n folgenden Aussagen zu	_	jen Situation	von Ene	rgiegenosse	enschaften	( <u>in 5-10 Ja</u>	ahren) zu? (	von
	= :	stimme gar n	icht zu" bis 6="stimme vol	ızu)							
					1 (stimme gar nicht zu)	2	3	4	5	6 (stimme voll zu)	Weiss nicht
<b>@</b> 9_2_ <sup>-</sup>	der Ene stagnie	ergiegenosse	e der KEV) wird die Entwinschaften in der Schweiz ird kaum noch zu Neu- n.								
@9_2_;			es vermehrt grosse (>200 enossenschaften geben.								
@9_2_:			senschaften in der Schwei regional tätig sein.	Z							
@9_2_			wird ein wichtiges der Genossenschaften sei	n.							
@9_4_	5 marktes alle End	s in der Schw dkunden) wür	Liberalisierung des Strom veiz (freie Wahl des Anbiet rde eine grosse Chance fü haften bedeuten.	ters für							
@9_4_0			nschaften in der Schweiz rag zur Energiewende leis								
	9.3. Stin	nmen Sie dei	n folgenden Aussagen zu	der Entwi	cklung Ihrer	Genosse	enschaft <u>in d</u>	en nächste	en 5 Jahrei	<u>n</u> zu? (von	
	1="	stimme gar n	icht zu" bis 6="stimme vol	l zu")							
	Unsere	Genossens	schaft wird		1 (stimme gar nicht zu)	2	3	4	5	6 (stimme voll zu)	Weiss nicht
@9_3_	einei	n Grossteil de	er eigenen Gemeinde mit e versorgen.								
@9_3_:	2 ihre	Organisation	sstruktur stärker hierarchi	sieren.							
<b>@</b> 9_3_	3 sich	stark / stärke	er lokal vernetzen.								
	4 zusamr Einfluss	nenarbeiten, auszuüben.									
	abhang	ıg sein.	rk von ehrenamtlicher Arb								
<b>@</b> 9_3_	6 rege Mitglied	lmässig eine ler ausschütt	angemessene Rendite ar en.	n die							
@9_3_	7 sich	stärker profe	ssionalisieren.								
<b>@</b> 9_3_	ausg 8 Mitglied ermögli	er bei operat	pestimmungsmöglichkeite tiven Entscheidungen (wei	n für die iterhin)							

9. Einschätzungen zum zukünftigen Umfeld und den Entwicklungsperspektiven der

Keine n Antwort						
b Anhuad						
zu bauen: Antwort						
☐ Ja, auf andere Ländern						

10. Abschliessende Fragen						
10.1. W	ie lautet die Postleitzahl der Gemeinde des Genossensc	haftssit	zes?			
keine	Angabe					
10.2. W	elche Funktion haben Sie in Ihrer Genossenschaft? (z.B	s. Präsio	dent, Aktuar, Kassier, usw.)			
@10	_2					
10.3. Ha	aben Sie Fragen oder Kommentare zu dem Fragenboge	n?				
keine	e Angabe					
10.4. W	ünschen Sie, zum gegebenen Zeitpunkt die anonymisiel	rten Ero	rehnisse der Refragung zu erhalten?			
☐ Ja	keine Angabe		Nein			
10 5. W	ünschen Sie, über die weitere Entwicklung des Forschu	nasproi	ektes Kollektive Finanzierung von Projekten zu			
	neuerbaren Energien in der Schweiz und in Deutschland					
□ Ja	keine Angabe		Nein			
	10.5.1. Falls ja (bei Frage 10.4. / 10.5.), bitte geben S kontaktieren können:	Sie Ihrer	n Namen und Ihre E-Mail-Adresse an, damit wir Sie			
	Vorname & Name:		E-Mail-Adresse:			
	keine Angabe		keine Angabe			

### Vielen herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen in dem beigelegten, frankierten Briefumschlag bis zum 12. August 2016 zurück.